



Evangelisch-methodistische Kirche



Das Fenster der EMK Bern – Newsletter Oktober 2018

Liebe Leserinnen und Leser

Die neue Nummer des "Fensters der EMK Bern" bringt Informationen zum Leben in der EMK Bern und um sie herum. Entdecken Sie, was da alles am Werden ist. Unterstützen Sie das Leben aktiv mit dem, was Sie an Begabungen einbringen können und mit Ihren Gebeten!

Wir wünschen allen eine anregende Lektüre!

Das Newsletter-Team

Theo Rickenbacher, Ursula Brechbühl, Pia Uhlmann,
Heini von Allmen

INHALT

1. Leitwort
2. Augenblicke im Leben
3. Besondere Veranstaltungen und Termine
4. KULTURWANDEL - konkrete Schritte sind eingeleitet
5. Voranzeige a.o. Bezirksversammlung
6. Waldgottesdienst vom 26. August 2018
7. Immobilien Portfolio Management (IPM) der EMK Schweiz
8. Verkauf von Losungen und Kalendern für 2019
9. Notizen
10. Impressum
11. Adressen

1. Leitwort



Von Gott bewegte Menschen werden beauftragt und unterstützt, sich entsprechend ihren Fähigkeiten und Gaben für Andere einzusetzen. Dass dies geschieht, darin sieht der Bezirksvorstand die "Mission" der EMK Bern.
Lily Baumann gibt ihre Gedanken dazu weiter.

Ich darf mich auf den Weg machen, sei er auch noch so lang, um gute Gefühle zu sammeln und Träume zu verwirklichen, Ängste und Störungen zu überwinden und Potentiale zu entfalten, Erfahrungen zu machen, Erkenntnisse zu gewinnen und Wegbegleiter zu finden. Die Lebenserfahrung lehrt mich, dass nicht alles machbar ist. Trotzdem, ich will mich der Herausforderung stellen.

Als ich während der täglichen Bibellese im 1. Johannes 4,7-21 las: Wenn jemand behauptet „Ich liebe Gott“, und dabei seinen Bruder oder seine Schwester hasst, dann lügt er. Wenn er seine Glaubensgeschwister, die er sieht, nicht liebt, dann kann er Gott, den er nicht sieht, erst recht nicht lieben.

Es hat mich getroffen wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Wie soll ich mich für Andere einsetzen, wenn ich in der hintersten Ecke meines Herzens einem Menschen gegenüber schlechte Gefühle habe. Jesus, der wie kein anderer echte Liebe vorgelebt hat, geht sogar so weit, unsere Liebe zu Gott an der Liebe zu unseren Mitmenschen zu messen. Für Jesus steht und fällt unsere Liebe zu Gott damit, wie liebevoll oder nicht wir mit anderen Menschen, insbesondere unseren Wegbegleitern umgehen.

Unfriede und Kälte, Einsamkeit und Leid entspringen dieser Trennung von Gott, der Quelle der Liebe.

Ich lege alles in Gottes Hände, damit er mir hilft, in jedem Menschen das Gute zu entdecken. Ich spüre, wie nahe mir Jesus ist, das stärkt mein Vertrauen und lässt mich mutig sein.

Als wir vor Jahren in der Krypta der katholischen Kirche in Bümpliz den Weltgebetstag feierlich beendet hatten, dankte ich im Namen des Teams für die Gastfreundschaft hier in der reformierten Kirche.

Gedankenblitz und den Versprecher korrigieren ... So ist es mit einer starken Ökumene, am Schluss weiss ich nicht einmal mehr, wo ich mich befinde.

Oder wie Phil Bosmans geschrieben hat: „Loslassen können ist das Geheimnis. Ich habe manchmal gesagt, dass der, der loslassen kann, unter dem Verlust von nichts leidet. Wer sich selbst in Gott verliert, verliert nicht sich selbst, sondern verliert nur seine Grenzen ... Loslassen heisst nicht Gleichgültigkeit, heisst nicht, sich um das Schicksal anderer nicht zu kümmern. Im Gegenteil. Man legt sein Lebenslos in Gottes Hände.“

Lily Baumann-Steiner

2. Augenblicke im Leben

Geburtstage ab Alter 70

Oktober

- 02. Friedy Hunziker (88 Jahre)
- 03. Gerhard Baumgartner (70 Jahre)
- 05. Therese Seiler (75 Jahre)
- 05. Herbert Wäger (79 Jahre)
- 07. Peter Bachofner (84 Jahre)
- 09. Kurt Kurzen (80 Jahre)
- 09. Verena Zürcher (74 Jahre)
- 10. Marianne Hegnauer (72 Jahre)
- 12. Ruth Aebi (72 Jahre)
- 16. Alfred Flückiger (77 Jahre)
- 19. Hedy Flückiger (72 Jahre)
- 26. Werner Hubacher (75 Jahre)

„Mögen die Engel Gottes immer mit dir sein, dich beschützend begleiten auf dem Weg durch den Tag, vom ersten Hahnenschrei bis zum Aufzug des Mondes, auf dem Weg durch das Jahr, vom Aufblühen der Knospen bis zur Ernte, auf dem Weg durch das Leben vom Kind bis zum Greis“ (irischer Segenswunsch).

Überwiesen

Esther und Andreas Gilgen haben sich auf den Bezirk Turbenthal-Russikon überweisen lassen. Gott schenke den beiden ein gutes Einleben am neuen Ort!

Gestorben

am 7. September 2018 Fritz Nacht, im 97. Lebensjahr,
am 20. September 2018 Liselotte Rohmann, im 95. Lebensjahr.
Der Herr über Leben und Tod, der Gott, „*der da ist alles in allem*“
(1. Korinther 15,28), schenke den Hinterbliebenen Kraft und Trost.

3. Besondere Veranstaltungen und Termine

- 18. Oktober Info-Abend „Mitarbeit in den Bereichsleitungen“,
Nägeligasse 4
- 28. Oktober Erntedank-Familiengottesdienst Nägeligasse 4
- 28. Oktober Erntedank-Familiengottesdienst Matthäuskapelle,
mit „Kirchenkaffee spezial“

Begegnung und Dialog zwischen Judentum und Christentum

- 25. Oktober Jüdisch – Christlich – was für ein Zusammenhang?
Nägeligasse 4
 - 08. November Carl Lutz: Methodist mit Zivilcourage. Nägeligasse 4
 - 22. November Naher Osten im Spannungsfeld der Religionen,
Nägeligasse 4
 - 29. November Besichtigung der Synagoge, Einblick ins jüdische
Verständnis Kapellenstrasse 2, 3011 Bern
- Flyer mit den detaillierten Angaben liegen in den Kapellen auf.

Voranzeige:

A.o. Bezirksversammlung zur Wahl der Bereichsleitungen
Sonntag, 18. November 2018, 10.00 Uhr, Nägeligasse 4

4. KULTURWANDEL - Konkrete Schritte sind eingeleitet

Der Vorschlagsausschuss informiert

Zur Erinnerung: An der Bezirksversammlung 2018 haben wir als EMK Bern über unsere Zukunft abgestimmt und einem Kulturwandel zugestimmt. Einiges ist in der Zwischenzeit geschehen. Der BeVo (Bezirksvorstand) hat die nächsten konkreten Schritte geplant und eingeleitet. So wurden beispielsweise in den noch bestehenden Gemeindeleitungen die einzelnen Mitglieder gefragt, ob sie sich eine Mitarbeit in einem der vier zukünftigen Bereiche (*begegnen – heimisch werden – lernen und entdecken – gehen und einsetzen*) vorstellen können. In einem Kurzbeschrieb sind zudem die Aufgaben in einem Bereich festgehalten.

Der Vorschlagsausschuss (VA) hat seine Arbeit ebenfalls aufgenommen. Gesucht werden Leitungspersonen für einen der vier Bereiche (siehe oben). Sie werden Einsitz im BeVo haben. Gesucht werden auch Personen für die Mitarbeit in den verschiedenen Bereichen. Neben den vier Bereichen gibt es noch den Support, zu dem beispielsweise der Ausschuss für Verwaltung gehört. Der weiter oben erwähnte Kurzbeschrieb sowie ein Organigramm dienen als Grundlage für die Gespräche mit den Personen.

Dem VA und dem BeVo ist es ein Anliegen, mit möglichst vielen Leuten ins Gespräch zu kommen und sie für eine Mitarbeit zu begeistern. Dies lässt sich jedoch nicht „einfach so“ am Telefon oder zwischen „Tür und Angel“ und auch nicht in diesem „Fenster“ erledigen. Daher sind alle Interessierten zu einem offenen und lockeren Austausch eingeladen und zwar für

Donnerstag, den 18. Oktober 2018 um 19.30 in der Altstadt (Raum Nünenen).

Dieses Treffen bietet die Möglichkeit, in einer lockeren Atmosphäre erste Eindrücke über die neue Arbeitsweise zu sammeln, miteinander ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und Anregungen zu äussern, aber auch, um sich gegenseitig zu motivieren und zu begeistern. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und auf das Gespräch in lockerer Atmosphäre.

Wir bitten Euch, die Arbeit des VA und des BeVo in Eure Gebete einfließen zu lassen und danken für die immer wieder Mut machende Unterstützung.

Für den Vorschlagsausschuss
Jeannette Kasper

Mitglieder des VA: Martin Streit (Vorsitz), Jeannette Kasper, Vreni Schneider, Maja Kessler, Samuel Wiedmer, Thomas Schmid

5. Voranzeige a.o. Bezirksversammlung

Die ausserordentliche Bezirksversammlung zur Wahl der Bereichsleitungen findet statt am

Sonntag, 18. November 2018, 10.00 Uhr, Nägeligasse 4
im Rahmen eines Gottesdienstes für alle drei Standorte.

Die Einladung mit allen Unterlagen (die Wahlvorschläge) erhalten Sie rechtzeitig Anfang November 2018.

6. Waldgottesdienst vom 26. August 2018



Ein schöner Gottesdienst mitten in der Natur.
Das Engagement der Jungscharen war erfrischend.
Herzlichen Dank allen, die etwas zu diesem denkwürdigen
Gottesdienst beigetragen haben!

7. Immobilien Portfolio Management (IPM) der EMK Schweiz

Am Samstag 25. August hatte eine ausserordentliche Tagung der Jährlichen Konferenz «Teil Schweiz» in der EMK 3x3 in Hunzenschwil stattgefunden. Das Thema war die Liegenschaftsbewirtschaftung der Bezirke der EMK Schweiz. Es ist eine Tatsache, dass immer mehr Bezirke Mühe haben, die erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen für eine Bausubstanz erhaltende Bewirtschaftung zu gewährleisten. Mit ca. 120 Liegenschaften mit einem beträchtlichen Wert, dürfen wir nicht die Bausubstanz der Liegenschaften verkommen lassen und so die wertvolle Gabe in Form von Land und Häusern unserer Vorgängergenerationen vernichten. In den nächsten Jahrzehnten wird von einem Investitionsvolumen von einigen Millionen Franken ausgegangen. Die Gesetze der Bauvorschriften, des Mietrechtes und der Buchhaltung sind in den letzten Jahrzehnten um einiges komplexer geworden. Aus diesem Grund hat der Vorstand der EMK Schweiz das Projekt IPM ins Leben gerufen. An der Jährlichen Konferenz 2017 hatte er erstmals darüber informiert. Ziel des IPM EMK Schweiz ist es, die Bezirke dahingehend zu entlasten, dass die **nicht kirchlich genutzten Räumlichkeiten** von der EMK Schweiz übernommen und zentral verwaltet und bewirtschaftet werden. Den Bezirken soll für ihre kirchlich genutzten Räumlichkeiten eine kompetente Unterstützung angeboten werden können, dazu wird ein internes Kompetenzzentrum für Liegenschaftsbewirtschaftung aufgebaut.

An der a.o. Tagung der JK «Teil Schweiz» in Hunzenschwil erlebten wir (Therese Streit, LM; Thomas Schmid, LM; Martin Streit, Pfarrer) eine gut organisierte Tagung und es herrschte eine wohlwollende Stimmung gegenüber dem Anliegen IPM. Es gab verschieden Ergänzungs- und Änderungsanträge.

Es wurde folgendes beschlossen:

- Der Schaffung eines internen IPM-Kompetenzzentrums wurde mit überwältigender Mehrheit zugestimmt.
- Der **Partizipationsanteil** (vereinfacht ist das eine Abgabe auf den Dauer-Mietzinsen der EMK Bern) wurde einmalig von 5% **auf 7,5% erhöht** und die Erhöhung wurde erst für das Jahr 2019 genehmigt. Ursprünglich lagen andere Anträge des Vorstandes der EMK Schweiz mit wesentlich höheren Partizipationsanteilen vor. Eine weitere Erhöhung des Partizipationsanteils kann nur durch die JK Teil Schweiz beschlossen werden.
- Die Liegenschaften und nicht kirchlich genutzte Räumlichkeiten können **freiwillig** zur Verwaltung an die EMK Schweiz übergeben werden. Ursprünglich war der Antrag, dass die Bezirke die nicht kirchlich genutzten Räumlichkeiten an das IPM übergeben müssen.

Für uns als EMK Bern gibt es Fragen Wie gehen wir als EMK Bern mit diesem Angebot um? Welche Vor- und Nachteile ergeben sich für uns als EMK Bern, wenn wir die nicht kirchlich genutzten Räumlichkeiten dem IPM EMK Schweiz übergeben?

Diese Fragen werden in der Verwaltung aufgearbeitet und dem Bezirksvorstand EMK Bern dann zur Besprechung vorgelegt. Unter Umständen werden wir auf die Bezirksversammlung 2019 einen entsprechenden Antrag stellen.

Wenn ihr Fragen zu diesem Thema habt, könnt ihr euch bei mir melden. Als Bezirksvorstand halten wir euch auf dem Laufenden.

Martin Streit
i.A. des Bezirksvorstandes

8. Verkauf von Losungen und Kalendern für 2019

In den letzten Jahren haben wir gegen Ende Jahr jeweils Kalender und Losungen für das Folgejahr zum Verkauf angeboten. Die überzähligen Exemplare konnten wir der Buchhandlung zurückgeben. Dies ist nun nicht mehr möglich.

Da es schwierig ist, abzuschätzen, wie viele Exemplare wir

verkauft werden, haben wir uns entschieden, die Losungen und Kalender ab diesem Jahr **nur noch auf Bestellung** abzugeben. Wir erhalten 10% Rabatt auf den Ladenpreis.

Im Oktober werden an den drei Gottesdienstorten Bestell-Listen aufliegen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Ursula Brechbühl

9. Notizen

Abwesenheiten

Matthias Fankhauser 22.9. -07.10. (Ferien)

Martin Streit 29.9. - 14.10. (Ferien)

Theo Rickenbacher 7.10. - 21.10. (Ferien)

Adressänderung

(keine Veröffentlichung privater Adressen in der Online-Ausgabe)

10. Impressum

Herausgeberin:

Evangelisch-methodistische Kirche Bern, www.emk-bern.ch

Redaktionsadresse: Newsletter "Fenster der EMK Bern", Bernstrasse 68, 3018 Bern, fenster@emk-bern.ch

Redaktionsteam: Theo Rickenbacher (Inhalt), Pia Uhlmann (Lektorin), Ursula Brechbühl (Administration, Druck), Heini von Allmen (Verpackungsteam Druckausgabe)

Die nächste Ausgabe des Newsletters "Fenster der EMK Bern" erscheint auf Sonntag, 28. Oktober 2018 (November-Nummer)

Redaktionsschluss: **Dienstag, 16. Oktober 2018**

Für An- und Abmeldungen vom Newsletter benützen Sie das Meldeformular auf der Webseite der EMK Bern. Oder wenden Sie sich ans Sekretariat der EMK Bern: sekretariat@emk-bern.ch

11. Adressen

EMK Bern, Bernstrasse 68, 3018 Bern

031 932 20 80, sekretariat@emk-bern.ch

031 382 02 44, martin.streit@emk-schweiz.ch

031 992 15 19, theo.rickenbacher@emk-schweiz.ch

031 331 71 62, matthias.fankhauser@emk-schweiz.ch